

sind wir nicht alle ein
bisschen traube*



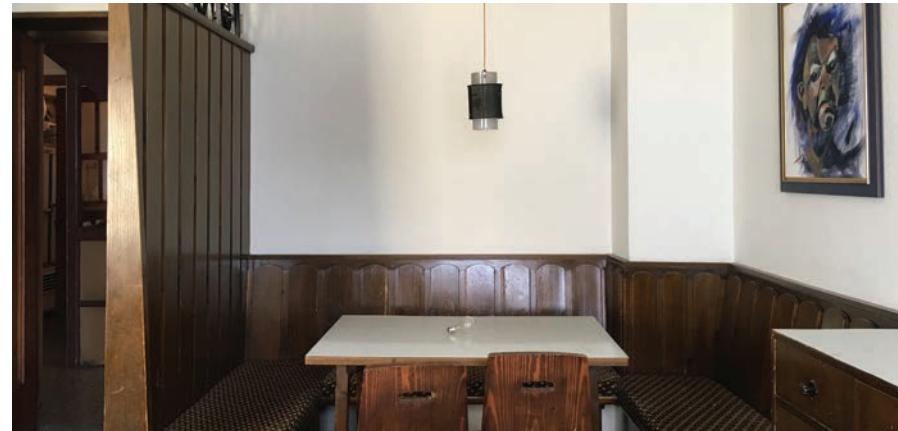
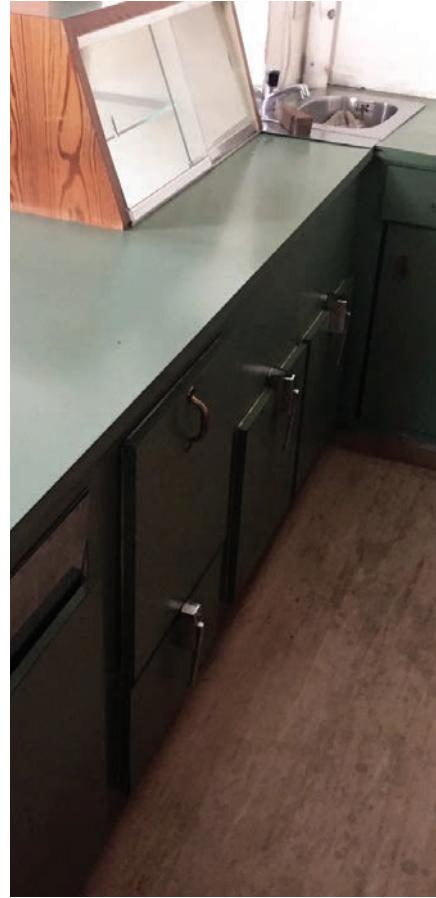


Kreativwettbewerb

**Traube
Vill
2017**



© alle Bilder: Stadt:Labor – Architekten



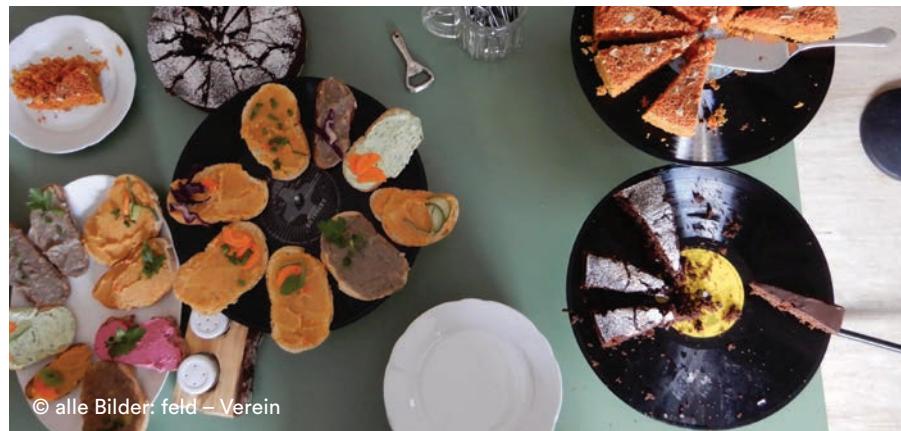


Los geht's in der Traube

Eröffnungsfest im April 2017

„Experiment am Stadtrand. Am Beginn stand die Frage nach einem Raum für alle. Ein Dorfgasthaus könnte die Antwort darauf sein. [...] Es bestand der Wunsch nach einem Gemeinschaftsraum, der aber nicht unbedingt ein Vereinshaus im klassischen Sinne sein sollte. Als unser Leitbildprozess im letzten Jahr für die Lokale Agenda 21 zertifiziert wurde und wir dafür ein Budget von 5.000 Euro erhielten, beschlossen wir, mit dem Geld die ‚Traube‘ für ein halbes Jahr zu bespielen.“

Stadt:Labor – Architekten in
www.6020online.at/ausgaben/juli-2017/experiment-am-stadtrand/



© alle Bilder: feld - Verein





kollektiv raum wert*

Die Bretter, die die Welt bedeuten Für Jedermann/Frau

„Beim ersten Treffen ging es darum, den Raum spielerisch zu erfassen und mögliche Bühnenorte im Gasthaus Traube zu definieren. Dies war sehr spannend und es entstanden ganz neue Blickwinkel. [...] Schade, dass es nicht mehr Interessenten gab. [...] Dennoch war es für uns eine sehr schöne Erfahrung mit dem Bestand zu arbeiten. Also WIR haben die Zeit in der Traube genossen... Hätten genug Ideen für Produktionen und Bühnen....“
kollektiv raum wert*



Do It Yourself: Kai Kosog

Free Energy Upcycling Workshop

„The ‚Stimmung‘ was great, people were surprisingly excited by the project and everyone was able to participate in their own way during the process! Criticism was scarce, but personally I felt as though I would have liked to do more during the preparation phase to increase the learning effect of the material I presented. I was expecting there to be more young people, but the participants were all lovely and I would gladly work with them again! I would enjoy doing a similar workshop with school-aged kids.“

Kai Kosog



© alle Bilder: Franz Piffi





architektur:lokal e.G.

Anders Gedacht: Viller Zukunftsgespräche

architektur:lokal hat zu verschiedenen Vorträgen in Kooperation Energie Tirol und Rückenwind.coop geladen, dabei versuchten sie Themen aus dem vorhergegangenen Leitbildprozess in Vill aufzugreifen.

„Es gab spannende Vorträge mit guter Diskussion. Die Veranstaltungen haben die Kommunikation im Dorf geweckt. Wissen und Geschichte wurden generationsübergreifend weitergegeben.“
Unterausschuss Vill



feld – Verein zur Nutzung von Ungenutztem

I.G.G.I.T. - Innsbrucks gerettetes Gemüse im Topf, Dinner Deluxe & Pop-Up-Shop für krummes Gemüse / Bauernmarkt



Der feld-Verein bietet in und um Innsbruck eine Austauschmöglichkeit für alle Interessierten und Mitwirkenden – im konsumfreien Raum. Durch die Vereinstätigkeit werden die Themen Wertschätzung, Kreativität und Gestaltung des eigenen Lebensraumes und Lebensstils aufgegriffen und vielen Personen näher gebracht. So wird es möglich, dass viele die Vereinsidee unterstützen, sie zukünftig in ihr eigenes Handeln integrieren und leben. Immer mehr vorhandene Ressourcen werden genutzt, der Umgang damit verändert sich und die Produktion neuer Waren wird durch andere Kriterien bestimmt.

Der feld-Verein bringt mit den Formaten „I.G.G.I.T. - Innsbrucks gerettetes Gemüse im Topf“, „Dinner Deluxe“ sowie dem „Pop-Up-Shop für krummes Gemüse / Bauernmarkt“ für die Traube passende Veranstaltungen nach Vill, in denen viel Potential für eine zukünftige Weiterführung stecken.

„Können wir es uns vorstellen die Traube zu übernehmen? Wir könnten es uns vorstellen, aber nicht alleine. Mehrere Personen und mehr Regelmäßigkeit wären dafür notwendig. Es muss etwas sein, das aus der Bevölkerung kommt. Wir mögen die Traube sehr, uns gefällt der Ort genau so wie er ist: die Küche, der Garten, die Stuben und der Saal.“
feld – Verein zur Nutzung von Ungenutztem





© alle Bilder: feld - Verein





© DIY-Team

Do It Yourself: Andreas Lageder

Selber Bier brauen

„Am coolsten würde ich es finden, wenn die Traube weiterhin Platz bieten würde für Kulinarik und Handwerk. Was ich im Prozess ein bisschen mitbekommen habe: am interessantesten wäre die Traube in diesen Bereichen natürlich für Stadtbewohner, die den dafür benötigten Platz zuhause einfach nicht haben.“
Andreas Lageder





komischeVögel

Viller Erinnerungen, Erinnerungen an Vill

„Es war eine schöne Erfahrung, dass wir mit unserem Projekt Kunst & Erinnerung in das Dorf gehen konnten und Engagierte gefunden und getroffen haben, die mit uns gesammelt, dokumentiert, aufgeschrieben und sich erinnert haben. [...] Dabei kam allerhand zum Vorschein, was Richard Schwarz in seinem Projekt „Ding“ auf der Dorfwebsite VWW dokumentiert.“

komischeVögel (Elisabeth Vogel & Ingeborg Geir)



© alle Bilder: komischeVögel & Unterausschuss Vill



Richard Schwarz

Ding

Der Gasthof Traube in Vill bei Innsbruck ist zentral im Dorf gelegen. Mit der Einstellung der Gastwirtschaft kam die Eigenschaft als Treffpunkt abhanden. Wo Tische und Stühle standen, stehen Autos. [...] Der Vorschlag lautete, einen großen Tisch samt Informationstechnologie für das Zusammenfinden am Dorfplatz vor der Traube zu platzieren. Für Richard Schwarz geht es nicht nur um das „Ding“, sondern vielmehr um den Prozess als Ganzes: gemeinsam wird der Tisch entwickelt, entworfen und gebaut. In enger Zusammenarbeit mit KomischeVögel sowie Teresa und Max Profanter wird der Inhalt für das VWW (Vill Wide Web) erarbeitet. Neue und noch nicht bekannte Erzählungen und Erinnerungen aus früheren Zeiten in Vill werden aufbereitet.

„Der Tisch ist ein neues Zeichen für Vill.“
Unterausschuss Vill



© alle Bilder: islandrabe





Do It Yourself: Sylvia Baumgartner & Ian Gillis

Einkochen – Sommer im Glas

„Positiv war auf jeden Fall, dass mit der Nutzung dieses Leerstands in Vill eine Aktion gestartet wurde, um verschiedensten Möglichkeiten einer Bespielung durch unterschiedliche Gruppen und Akteure einen Raum zu geben. [...] Die Traube ist auf jeden Fall erhaltenswert. Mit einigen Adaptationen könnte sie auch ohne weiteres so weitergenutzt werden, wie in den letzten sechs Monaten und das Publikum bzw. die Nutzer könnten auch nicht nur aus Vill, sondern dem gesamten Stadtgebiet kommen. Die Traube übernehmen? Ja und Nein! Wir könnten uns vorstellen, dass die Traube auch weiterhin ein Ort für unterschiedlichste Veranstaltungen und Nutzungen, zusammen mit dem Netz an Kultur- und Werkstatt-Einrichtungen, die es in Innsbruck schon gibt, sein könnte (mit einer Küche, einem Veranstaltungsraum, den Garten ect.).“
Sylvia Baumgartner & Ian Gillis

**Mehr Infos
zum Prozess**

www.vill.at
www.facebook.com/VillbeilInnsbruck/
stadtlabor-architekten.com

Projektbeteiligte

architektur:lokal e.G. (www.architektur-lokal.at/s-01-7.html)
feld – Verein zur Nutzung von Ungenutztem (feld-verein.at)
komischeVögel (Elisabeth Vogel & Ingeborg Geir)
kollektiv raum wert* (u.a. Johanna Kiebacher)
Do It Yourself (Kai Kosog, Andreas Lageder,
Sylvia Baumgartner & Ian Gillis)
Richard Schwarz (islandrabe.com/projekte/ding/)
Werhild Benger, Margarethe Westland & Christine Wiesler

Organisation

Unterausschuss Vill
Stadt:Labor – Architekten
(Projektverantwortliche: Martin Mutschlechner & Alexa Baumgartner)

Zeitraum

April – Oktober 2017

Bildrechte

lt. Angaben in Broschüre

Gestaltung

Stadt : Architekten
Labor

Mit Unterstützung von



**INNS'
BRUCK**

Unterausschuss Vill